



 © picture alliance/dpa | Patrick Pleul

ERGÄNZEN SIE DEN THEMENBEREICH

Gebäude

Der Anteil des Gebäudesektors an den Gesamtemissionen im Land beträgt aktuell 24 Prozent. Die Emissionen entstehen vor allem durch den Energieverbrauch für die Bereitstellung von Warmwasser und Raumwärme. Sie sind also stark abhängig von der Witterung. Das Sektorziel für 2030 in diesem Bereich gibt eine Minderung um 46 Prozent (gegenüber 1990) vor.

Unterstützung Energieberatung von Haushalten ∨

Kooperation zwischen Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und rEA Energieberater Netzwerk (Haushalte)

Ressort: Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Stärkung der Energieberatungsstruktur für Bürgerinnen und Bürger ∨

Um die Energieberatungsstruktur für Bürgerinnen und Bürger zu verbessern, soll eine Stärkung und Weiterführung zielgruppenspezifischer Beratungsangebote (regionale Energieagenturen, Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, Caritas, Zukunft Altbau), zum Beispiel mit Fokus auf einkommensschwache Haushalte, ältere Bürgerinnen und Bürger und/oder insbesondere schlechte Gebäude erfolgen.

Ressort: Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Stärkung der Verbraucher-Energieberatung ▼

Unterstützung der Kooperation zwischen Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und den regionalen Energieagenturen sowie des Handwerks; Ausbau und Optimierung der Beratungsstruktur; Schwerpunkt einkommensschwache Haushalte

Ressort: Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Flächen gewinnen durch Innenentwicklung ▼

Das Förderprogramm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ unterstützt nicht-investive Projekte (unter anderem Konzepte), die die Aktivierung und Aufwertung von Innenbereichsflächen für Wohnen und Gewerbe mit einer effizienten Energieversorgung, Klimaschutz- und Klimaanpassungsstrategien oder die Schaffung beziehungsweise Qualifizierung von Grünflächen im Bestand (doppelte Innenentwicklung) verknüpfen.

Ressort: Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen

Nutzung neuer Raum-, Lehr- und Arbeitskonzepte zur multifunktionalen effizienten Flächennutzung ▼

Flächen sollen multifunktional und effizient genutzt werden.

Ressort: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Towards Zero ThG Emissions – Den Wandel zur Klimaneutralität bei den Instituten der wirtschaftsnahen Forschung in Baden-Württemberg gestalten ▼

Entwicklung eines Gesamtkonzepts des Landes für die Institute der Innovationsallianz Baden-Württemberg, der Fraunhofer-Gesellschaft und des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt zur Erreichung von Klimaneutralität in der wirtschaftsnahen Forschung in Baden-Württemberg.

Ressort: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus

Förderung Infrastruktur (Gebäude): Innovationszentrum Green Tech (Leuchtturmprojekt RegioWIN 2030/EFRE) ▼

Errichtung eines Innovationszentrums mit Laboren, Werkstätten, Büroflächen, Co-working, Veranstaltungs- und Besprechungsräumen als Kristallisationspunkt für grüne Technologien in den Bereichen Energie, Umwelt und Mobilität sowie Wasserstofftechnologien.

Ressort: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus

Reallabor CampUS hoch i ∨

Universität Stuttgart: Im Reallabor „CampUS hoch i“ werden Möglichkeiten zur Umsetzung von Klimaneutralität in Liegenschaften exemplarisch an Neu- und Bestandsgebäuden des Campus Vaihingen analysiert und demonstriert.

Ressort: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Erweiterte bauordnungsrechtliche Möglichkeiten für den Holzbau ∨

Klimaschutz im Baurecht. Durch die Erhaltung und weitere Öffnung der liberalen Bauordnungsrechtlichen Grundlagen für den Holzbau, wird die Wirtschaftlichkeit und Konkurrenzfähigkeit des klimafreundlichen Holzbaus weiter ausgebaut.

Ressort: Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen

Förderung der Wärmepumpentechnik ∨

Die Wärmepumpentechnik wird gefördert, indem derzeitige Hemmnisse (zum Beispiel Lärmschutz) erkannt und minimiert werden. Unter anderem wird das Fachhandwerk durch Schulungen nicht nur zur Planung und Installation der Anlagen befähigt sondern erhält wie auch die Energieberaterbranche Argumentationshilfen, damit bei der Bauherrenberatung die Wärmepumpentechnik nicht per se bei der Sanierung ausgeschlossen wird.

Ressort: Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Kombi-Darlehen „Wohnen mit Klimaprämie“ ∨

Das Förderprogramm gibt Eigentümerinnen und Eigentümern ein Anreiz, ihre Häuser energetisch anspruchsvoll zu sanieren. Für die Sanierung zum Effizienzhaus 55 und 40 ergibt sich (ergänzend zur Bundesförderung für effiziente Gebäude) eine Klimaprämie vom Land in Höhe von 2.000 / 4.000 Euro pro Wohneinheit. Die L-Bank wickelt das Förderprogramm ab. Das Förderprogramm soll um Einzelmaßnahmen ergänzt werden (siehe auch Tabelle zu zusätzlichen Maßnahmen). Der Förderstopp der Bundesförderung für effiziente Gebäude und die voraussichtliche Neuaufstellung auf Bundesebene könnte zu Anpassungen bei der Förderung führen.

Ressort: Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Stärkung des Vollzugs der gesetzlichen Vorgaben im Bereich der Gebäudeenergieeffizienz ∨

Die Qualität des Vollzugs der gesetzlichen Vorgaben zur Energieeffizienz von Gebäuden soll weiter erhöht werden. Dazu soll ein Konzept erarbeitet werden, wie der Vollzug weiter optimiert werden kann. Teil des Konzepts sollen auch Weiterbildungsmaßnahmen für das Vollzugspersonal, die Verbesserung des Meldewesens und der Datenlage sowie die notwendige Fortschreibung von Handreichungen sein.

Ressort: Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Serielle Sanierung ∨

Um Sanierungen zu erleichtern, die Sanierungskosten zu senken und sowohl die Sanierungsqualität als auch die Sanierungsquote zu erhöhen, sollen bestehende Wohngebäude unter Verwendung industriell vorgefertigter Fassaden- und Dachelemente qualitativ hochwertig auf einen ambitionierten Energiestandard saniert werden. Das seit 2019 bestehende Landesförderprogramm wird bis Ende 2023 fortgeführt und dabei auch die seit 2021 bestehende Bundesförderung sowie die Aktivitäten der dena unterstützt.

Ressort: Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Förderprogramme klimaneutral ausrichten ∨

Förderprogramme im Gebäudesektor (zum Beispiel Schulbauförderung und Wohnraumförderung) werden nach und nach und fortlaufend auf ihre Kompatibilität mit dem Ziel Klimaneutralität 2040 geprüft und gegebenenfalls angepasst.

Ressort: alle Ministerien

Verbesserung des Monitorings: Fortschreibung des Monitoringkonzepts für den Gebäudebestand in Baden-Württemberg ∨

Um die Datenlage des Gebäudebestandes weiter zu verbessern, soll der Gebäudereport fortgeschrieben und erweitert werden. Ein Monitoring ist notwendig, um die Entwicklung bei der Verbesserung der Energieeffizienz bei Wärmeschutz und Wärmeversorgung und den Einsatz erneuerbarer Energien im Gebäudebestand beurteilen zu können.

Ressort: Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Förderung Einzelmaßnahmen ∨

Ergänzung des laufenden Förderprogramms „Kombi-Darlehen Wohnen mit Klimaprämie“ um den Fördertatbestand Einzelmaßnahmen (siehe auch Tabelle zu aktuelle laufenden Maßnahmen oben). Die

konkrete Ausgestaltung ist von den Entwicklungen (Bundesförderung für effiziente Gebäude) auf Bundesebene abhängig, In der Summe sollte eine Förderquote von circa 30 Prozent angestrebt werden. (Vorbehalt Haushalt!).

Ressort: Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft: Kombi-Darlehen Wohnen mit Klimaprämie

Effiziente Wohnraumnutzung ∨

Eine möglichst effiziente Nutzung von bestehenden Flächen ist essenziell zur Reduktion des Wärme- und Flächenverbrauchs im gesamten Gebäudebestand. Dazu müssen Vermittlungsmöglichkeiten für ineffizient oder bisher nicht genutzten Wohnraum geschaffen (Vorbild Programm „Prämienkatalog“), personell ausgestattet und entsprechend kommuniziert werden.

Ressort: Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen

Städtebauförderung ∨

Die Programme der Städtebauförderung unterstützen seit langem Kommunen und Private bei der energetischen Sanierung ihrer Liegenschaften und der Aufwertung und Schaffung der blauen und grünen Infrastruktur – insbesondere mit Blick auf die Bewältigung der Folgen des Klimawandels und die Klimaresilienz. Der Nachweis von Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung in Sanierungsgebieten ist seit 2020 ausdrücklich Fördervoraussetzung in der Städtebauförderung.

Ressort: Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen

Wohnraumförderprogramm „Wohnungsbau Baden-Württemberg 2022“ ∨

Förderung von Modernisierungsmaßnahmen im Mietwohnungsbestand soll an verbesserte Standards des Klimaschutzes im Gebäudebereich geknüpft werden: Künftig ist das Erreichen eines Standards entsprechend dem Effizienzhausstandard der Kreditanstalt für Wiederaufbau 70 erforderlich.

Ressort: Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen

Punkte-Plan Sofortprogramm Klimaschutz ∨

Anreize setzen für innovative Denkmallösungen für klimagerechte Ertüchtigungen

Ressort: Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen

Wohnraumoffensive Baden-Württemberg



Mit den Formaten und Instrumenten der Wohnraumoffensive Baden-Württemberg sollen Wege aufgezeigt, Akteure – insbesondere Kommunen – beratend und finanziell unterstützt sowie Projekte gefördert werden, deren Ziele ein gleichermaßen bezahlbares, bedarfsgerechtes Wohnen, wie auch klimagerechtes und insofern innovatives Bauen sind. Schwerpunkte sind in diesem Zusammenhang die Patenschaft Innovativ Wohnen Baden-Württemberg (Förderung von in dieser Hinsicht beispielgebenden Projekten), der Grundstücksfonds (Nutzung von Innenentwicklungspotenzialen) sowie die Wiedervermietungsprämie (Aktivierung leerstehenden Wohnraums im Bestand) als Kernelement eines Prämienkataloges.

Ressort: Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen

Bezahlbares Wohnen, Quartier, Flächen, Planung und innovatives und ökologisches Bauen und Sanieren



Im Rahmen des Strategiedialogs „Bezahlbares Wohnen und innovatives Bauen“ werden in agilen Arbeitsgruppen unter der Federführung des Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen in zwei Themensäulen Herausforderungen wie die Schaffung beziehungsweise Erschließung von mehr bezahlbarem Wohnraum und das ökologischere Bauen sowie die Anpassung an die in Zukunft weiter steigenden Anforderungen des Klimaschutzes ressortübergreifend und mit externen Akteurinnen und Akteuren gemeinsam bearbeitet.

Ressort: Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen

KlimaLB-Demo



Entwicklung und Demonstration eines interaktiven Werkzeugs für die Bewertung und Optimierung von Leichtbau-Lösungen für klimaneutrale Gebäude (FhG IBP)

Ressort: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus

Mitwirkung bei der Umstellung auf ressourceneffiziente und nachhaltige Bauformen



Mitwirkung bei der Umstellung auf ressourceneffiziente und nachhaltige Bauformen durch das Ministerium für Finanzen

Ressort: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Mitwirkung bei der Umstellung auf ressourceneffiziente und nachhaltige Bauformen ∨

Mitwirkung bei der Umstellung auf ressourceneffiziente und nachhaltige Bauformen durch das Ministerium für Finanzen

Ressort: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Sicherstellung zukunftsfähiger Gebäudestandards ∨

Die Landesregierung wirkt auf Bundesebene darauf hin, dass das Gebäudeenergiegesetz (GEG) zielkompatible Anforderungen an den Gebäudebestand sowie an Neubauten erhält und dass die Anforderungsgrößen, die Anforderungssystematik sowie die Normstruktur grundlegend überarbeitet und vereinfacht werden. Hierzu wurden in einer vom Umweltministerium beauftragten Studie GEG 2.0 Eckpunkte zur Weiterentwicklung des Gebäudeenergierechts entwickelt. Damit soll das Sanierungsniveau angehoben werden.

Ressort: Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Sie konnten den Themenbereich bis Montag, **8. Mai 2023, 17 Uhr**, kommentieren.

Stellungnahme des Ministeriums

Das Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen hat zu den eingegangenen Kommentaren zum Gebäudesektor eine **Stellungnahme** verfasst.

KOMMENTARE

zu Gebäude

Die Kommentierungsphase ist beendet. Vielen Dank für Ihre Kommentare!

[\[...\]](#) **Alle Kommentare öffnen**


4. VON **MICHWUNDERTNICHTS**

📅 01.04.2023 ⌚ 13:55

zukunftsfähige Gebäudestandards

Ich hoffe, dass hier das Thema "Passivhaus" mit betrachtet wird, speziell auch der Bereich "kostengünstige Passivhäuser".

👍 21 💬 12

 Baden-Württemberg

📅 06.04.2023 ⌚ 19:10

Anmerkung der Redaktion

Der Webseiten-Link wurde entfernt.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in unserer [Netiquette](#).

3. VON **MARC BRUNOLD**

📅 31.03.2023 ⌚ 20:03

Außerbetriebnahme fossiler Heizsysteme

Da Baden-Württemberg bis 2040 klimaneutral ist, müssen 2040 alle fossilen Heizsysteme außerbetrieb genommen werden. Der Vollzug der Außerbetriebsnahmepflicht muss von den Behörden kontrolliert werden.

👍 19 💬 26

2. VON **SB**

📅 31.03.2023 ⌚ 07:44

Ausbau der Energieberatung bei Gebäuden

Ich stimme zu, dass das ein wichtiger Punkt ist. Aber notwendig ist dabei erstmal ein Kompetenzaufbau bei den Energieberatern. Meine Erfahrung ist, dass es ausschließlich darum geht, die Bescheinigungen für den Zuschuss zu erstellen und dafür leicht verdientes Geld zu bekommen. So geschehen bei der Idee die Fenster zu erneuern. Beratung, ob der Tausch sinnvoll ist, was zu beachten wäre (Schimmelbildung wg. schlecht isolierten Wände) oder was im Sinne von Energieverbrauch sinnvoll wäre - Fehlanzeige. Das System der Energieberater ist m.E. in weiten Teilen schlicht eine Cash Cow für die Berater. Schwerpunkt muss auf Beratung liegen. Also beim Antrag für etwas auch ein Beratungsprotokoll beilegen..

👍 30 💬 13

1. VON **OHNE NAME 3803**

📅 28.03.2023 ⌚ 11:08



Klimatisierung von Wohngebäuden?

Hallo,

mir fehlen an den obengennanten Maßnahmen auch die Klimatisierung von Wohngebäuden. Aktuell werden Kühlaggregate auf Basis von Kompressoren verwendet. Diese sind energieintensiv. Bei steigenden Temperaturen werden die Anzahl von Klimageräten weiter ansteigen und das Energienetz belasten. Alternative Konzepte müssen markttauglich gemacht werden. Beispiel: Adsorptions/Absorptionskältemaschinen für Einfamilienhäuser, Kältemittel auf CO₂-Basis (aktuell sind Propan oder FKW in Verwendung) usw.

Die im Beispiel genannten Kältemaschinen kann man auch mit anderen Energienetzen (Beispiel: Fernwärme/Nahwärme) nutzen und so das elektrische Energienetz entlasten.

Viele Grüße

 16  21

Link dieser Seite:

<https://beteiligungsportal.baden-wuerttemberg.de/de/mitmachen/lp-17/klima-massnahmenregister-2023/gebaeude/kommentar/3?cHash=41a320cd90b8f28e0ce94cce8c3c61fa>